

Information an Bewerber und Mitarbeiter

Information zu Datenerhebung nach § 14 KDG

- Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person-

Als Angestellte in unseren Unternehmen, möchten wir Ihnen gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Mitarbeiter/in bei uns zur Verfügung stellen.

Kontaktdaten für die Datenverarbeitung gemeinsame Verantwortlichen:	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Caritative Dienste Augsburg Nord-West gGmbH Amselweg 32-34 86156 Augsburg Telefon: 0821 460400 E-Mail: info@caritative-dienste.de	3 P Datenschutz GmbH Stefan Leissl Sanderstr. 47 86161 Augsburg Telefon: +49 (0)821 6508 8582 E-Mail: leissl@3-p-datenschutz.de

Rechtsgrundlage der Datenerhebung:

Zweck:

Wir verwenden die personenbezogenen Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses notwendig sind. Das beinhaltet hauptsächlich Kontaktdaten, Qualifikationsdaten, Arbeitszeiten und alle Informationen, die zur Ermittlung und Abrechnung Ihres Gehalts sowie im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern (wie z.B. Sozialversicherungsbeiträge) benötigt werden.

Zusätzlich können auch Daten aus den Bereichen Arbeitssicherheit, betriebliches Eingliederungsmanagement und Verstöße gegen arbeitsvertragliche Pflichten, die sanktioniert wurden (sogenannte "Abmahnungen"), hinzukommen. Zusätzlich werden auch Informationen über Ihre Arbeitsergebnisse und deren Bewertung benötigt, die beispielsweise für die Erstellung von Beurteilungen erforderlich sind.

Falls Sie sich für die betriebliche Altersversorgung entscheiden, werden in diesem Bereich auch Ihre Daten verarbeitet und gegebenenfalls an die Versicherer weitergegeben, wenn es notwendig ist.

Es gibt immer Situationen, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten können, die hier nicht genannt sind. Wenn dies der Fall ist, stellen wir Ihnen spezielle Datenschutzzinformationen zur Verfügung, die rechtlich erforderlich sind.

Rechtsgrundlage:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten ist zunächst das KDG. Nach § 6 Abs.1 lit b. KDG ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Wir können zudem zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten gesetzlich verpflichtet sein. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist dann § 6 Abs.1 lit d. KDG.

Eine Verarbeitung von Beschäftigtendaten kann auch auf Grundlage von Tarifverträgen oder sog.

Kollektivvereinbarungen (z.B. Betriebsvereinbarung) zulässig sein. Rechtsgrundlage ist in diesem Fall der Tarifvertrag bzw. die Kollektivvereinbarung.

Ferner kann auch auf Basis einer Einwilligung eine Datenverarbeitung erfolgen.

Schließlich kann eine Datenverarbeitung auch auf Basis einer sog. Interessenabwägung nach § 6 Abs.1 lit g. KDG erfolgen. In diesen Fällen wird das Interesse im Zusammenhang mit der jeweiligen Verarbeitung gesondert mitgeteilt

Empfänger der Daten:

Innerhalb des Unternehmens könnte es notwendig sein, Ihre persönlichen Daten weiterzugeben, zum Beispiel wenn eine Überprüfung Ihrer Eignung und Qualifikation im Zusammenhang mit einem Stellenwechsel erforderlich ist. Ebenso kann es vorkommen, dass Ihnen im Unternehmen eine andere oder zusätzliche Aufgabe übertragen wird oder werden soll.

Zusätzlich ist es möglich, im Zusammenhang mit der betrieblichen Mitbestimmung die Übermittlung an einen Betriebsrat vorzunehmen.

Darüber hinaus werden Daten an Sozialversicherungsträger, die Finanzverwaltung und gegebenenfalls weitere Stellen weitergegeben, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Es ist auch möglich, dass Daten an Steuerberater und Wirtschaftsprüfer weitergegeben werden.

Übermittlung in Drittländer:

Es findet keine Datenübermittlung in Drittländer statt.

Dauer der Speicherung:

Im Allgemeinen werden personenbezogene Daten von Mitarbeitern während des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert. Es können jedoch spezielle Regelungen in bestimmten Bereichen bestehen. Zum Beispiel werden Verwarnungen möglicherweise kürzer in Personalakten aufbewahrt.

Sofern es gesetzliche Vorschriften zur Aufbewahrung gibt, müssen wir diese berücksichtigen. Beispiele für solche Vorschriften sind die Aufbewahrungspflichten für Lohnsteuerdaten, Überstunden und andere datenbezogene Vorgaben in bestimmten Bereichen.

Sofern es keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gibt, können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn ihre weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr notwendig ist.

Nachdem das Arbeitsverhältnis beendet ist, werden Daten beider Parteien bis zur Verjährung möglicher Schadensersatzansprüche gespeichert. Eine längere Speicherung ist auch möglich, wenn es auch in Ihrem Interesse liegt oder Sie Ihre Einwilligung gegeben haben.

Falls Sie beispielsweise nicht möchten, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nach dem Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist weiterhin speichern, können Sie uns dies gerne mitteilen, wenn Sie unser Unternehmen verlassen. Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Fall nicht in der Lage sein werden, Ihnen später bei der Nachweisführung von Sozialversicherungszeiträumen gegenüber der Rentenversicherung behilflich zu sein.

Am Ende eines Jahres werden wir im Allgemeinen überprüfen, ob und in welchem Maße Daten von Mitarbeitern aufgrund des Wegfalls der Notwendigkeit gelöscht werden können.

Betroffenenrechte:

Sie haben das Recht auf:

- das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG,
- das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG,
- das Recht auf Löschung nach § 19 KDG,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG,
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach § 23 KDG, sowie
- das Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht nach § 48 KDG.

Datenverarbeitungen der Einrichtung können mittels Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht beanstandet werden. Die zuständige Datenschutzaufsicht ist:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdÖR)

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen

Vordere Sterngasse 1

90402 Nürnberg

Telefon: 0911 477740 50

post@kdsz.bayern

<http://www.kdsz.bayern>

Hintergrund der Bereitstellung der Daten:

Die personenbezogenen Daten werden für die Anbahnung, den Abschluss und die Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses benötigt. Wenn uns die nötigen Daten nicht vorliegen, ist die Anbahnung, der Abschluss und die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nicht möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Zweckänderung:

Die personenbezogenen Daten werden zu keinem anderen Zweck als zu dem oben genannten verwendet.